

IPACRYL GEL Konzentrat

Injektionsharz zum Abdichten wasserführender Risse, Fehlstellen und Bauwerksfugen

Produktbeschreibung:

IPACRYL GEL ist ein niedrigviskoses, modifiziertes 2-Komponenten-Acrylharz-Gel auf Basis PMMA Harze mit hervorragenden wasserbindenden Eigenschaften. Geliefert wird die Komp. I und der Katalysator (weiße Pulver), der in Wasser gelöst die Komp. II ergibt.

Technische Daten

Materialbasis	modifiziertes 2-Komponenten Acrylharz
Aussehen	Komp. I hellrote Flüssigkeit Komp. II wird aus Komp. III 1kg weißes Pulver (Katalysator) und 24,5L Wasser hergestellt
Viskosität	18 mPas
Dichte	1,05 g/cm ³
Mischungsverhältnis	1 Gew.-Teile/Vol.-Teile Komp. I 1 Gew.-Teil /Vol.-Teile Komp. II
Topfzeit/ Polymerisationszeit	8 Minuten werksseitig einge- stellt bei + 15°C
Verarbeitungszeit	Verkürzbar durch Zugabe von Katalysator und Beschleuniger Auf 30 Sekunden
Verarbeitungstemperatur	0°C - +50°C
Polymerisiertes Produkt	Flexibel
Temperaturbeständigkeit	-20°C - +90°C
Lagerung	Katalysator trocken lagern, ansonsten nicht unter 0°C
Lagerfähigkeit	6 Monate in ungeöffneten Gebinde
Lieferform	24,5 kg-Komp. I + 1kg Katalysator ergeben 50,5 kg Injektionsflüssigkeit



Anwendungsgebiete:

Abdichtende elastische Injektionen von nassen und wasserführenden auch unter Druckwasser stehenden Rissen, Fehlstellen, Arbeits- und Bauwerksfugen in Beton und Stahlbeton. Zur Gelschleierabdichtung bei sehr schlechtem oder dünnen Bauteilen aus Beton und Ziegel. Als flankierende Abdichtung bei Mauerwerken.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

Die vermischten Komponenten polymerisieren zu einem flexiblen Gel, welches durch Zugabe von Beschleuniger in der Polymerisationszeit eingestellt werden kann, so dass es selbst bei stärkstem Wasserdruck einsetzbar ist. IPACRYL GEL ist in der Lage 180 % seines Volumens an Wasser zu binden.

IPACRYL GEL Konzentrat

Injektionsharz zum Abdichten wasserführender Risse, Fehlstellen und Bauwerksfugen

Verarbeitungshinweise:

Zubereitung Komp. II

Die Komponente II wird hergestellt, indem man 1 kg Katalysator (weißes Pulver) in 24,5l Wasser restlos auflöst. **Diese Lösung (Komp. II) ist 2 Tage lagefähig!!**

Die Komponenten I und II werden im Verhältnis 1:1 mit einer entsprechend ausgestatteten 2 Komp. Injektionsanlage verarbeitet. Das so vermischte Produkt ist bei 20°C ca. 8 min verarbeitbar.

Oberflächenvorbereitung:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.

Einstellung der Polymerisationszeit:

Eine Verkürzung der Polymerisationszeit erfolgt durch Zugabe von Katalysator in Komponente II und von Beschleuniger in Komponente I (rote Flüssigkeit).

Zunächst wird die Komponente II (farblose Flüssigkeit) mit bis zu max. 1,5kg der Komponente III (Katalysator) vermischt. Jeweils die gleiche Menge Beschleuniger wird der Komponente I (rote Flüssigkeit) zugemischt.

Aufgrund der kurzen Verarbeitungszeit kann IPACRYL GEL nur mit einer 2-Komp. Injektionsanlage verarbeitet werden.

Faustregeln:

- 1 Der Zusatz von 0,5% (250g) Beschleuniger und 0,5% (250g Katalysator, bezogen auf die Injektionslösung (50kg) verkürzt die Topfzeit um ca. 20 Sekunden.
2. Eine Erhöhung der Verarbeitungstemperatur um 5°C verkürzt die Topfzeit um ca. 30 Sekunden.

Injektionsbeispiel:

Risse oder Fehlstellen mittels Bohrungen Durchmesser 13 oder 22 mm schräg unter 45° bohren und den Bohrstaub ausblasen bzw. ausspülen. IPA Schraubpacker oder Injektoren verspannen. Breite Risse evtl. mit IPA-Zementspachtel oder IPATOP SM unter Zusatz von IPANEX R verdämmen. Dann IPACRYL GEL mit der IPA 2 Komponentenmaschine solange verpressen, bis der Riss auf der gesamten Konstruktionsbreite verfüllt ist. Nach der Injektion evtl. Injektoren oder Packter ausbauen und verbleibende Löcher mit IPATOP SM verschließen.

Weitere Ausführungs- und Anwendungsbeispiele entnehmen Sie bitte den Unterlagen über Injektions-technologie oder den Musterleistungsverzeichnissen.

Die Reinigung der Arbeitsgeräte, Injektionsmaschinen und verschmutzter Bauteile erfolgt mit Brauchwasser.

Hinweis:

Bei Dehn- bzw. Bauwerksfugen Stützprofile (IPA-Fugenleiste) einbauen.

Temperaturen beeinträchtigen die Polymerisationszeit (Wärme beschleunigt/Kälte verzögert).

Abdeckungsmaßnahmen beachten

IPACRYL GEL Konzentrat

Injektionsharz zum Abdichten wasserführender Risse,
Fehlstellen und Bauwerksfugen

Topfzeiten in Abhängigkeit von Temperatur und Katalysator und Beschleunigerzugabe

Verarbeitungstemperatur in °C	Katalysator/Beschleuniger Zusatz bez. auf 50kg Gebinde	Katalysator Zusatz in Komp. II	Beschleunigerzusatz in Komp. I
5	3 % (Reaktionszeit 6 Minuten)	1,5kg	1,5kg
10	3 % (Reaktionszeit 3 Minuten)	1,5kg	1,5kg
15	1,5 % (Reaktionszeit 6 Minuten)	750g	750gkg
	1,5 % (Reaktionszeit 4 Minuten)	750kg	750kg
20	0,5 % (Reaktionszeit 6 Sekunden)	250g	250g
	2 % (Reaktionszeit 8 Minuten)	0 g (Werkseinstellung)	250g
	1 % (Reaktionszeit 3 Minuten)	g	250g
	0 % (Reaktionszeit 5 Minuten)	0g	0g
25	1 % (Reaktionszeit 40 Minuten)	500g	500g
	0% (Reaktionszeit 55 Minuten)	0	0

Sicherheitshinweise:

Die Komponente I von IPACRYL GEL 1:1 ist reizend.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaften sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 02/25